WASSERTAUFE

. . . und alles, was wir tun, muss auf der Schrift gegründet sein. [Leere Stelle auf dem Tonband – Verf.] „. . . katholische Kirche“, hat er gesagt: „mit deiner Aufrichtigkeit?“

„Nun“, ich sagte: „ich bin ein Katholik.“

Er sagte: „Ja?“

2 „Nun“, ich sagte: „nun, gemäß der Lehre der katholischen Kirche, dass ‚Jesus Christus die katholische Kirche gegründet hat und die Apostel Seine ersten Priester waren und Petrus der erste Papst war.‘ Das ist gemäß der Lehre der katholischen Kirche, und dass ‚Diese Bibel von der frühen katholischen Kirche geschrieben wurde, nun, und dann hat die katholische Kirche die Macht, alles zu ändern, was sie will, weil sie die Kirche ist.‘“

3 Und ich sagte: „Seit den frühen Tagen habt ihr es verändert. Ihr habt Besprengen oder Begießen an die Stelle von Eintauchen gesetzt. Ihr habt die heilige Kommunion an die Stelle des Heiligen Geistes gesetzt.“ Und ich sagte: „Ich bin einfach einer der altmodischen Katholiken, die beim ursprünglichen Glauben geblieben sind, darauf stehen.“ Ich sagte: „Das Seltsame ist, dass Petrus, der erste Papst, gesagt hat: ‚Es gibt keinen anderen Mittler zwischen Gott und den Menschen, außer diesem Menschen, Jesus Christus.‘ Und heute habt ihr Maria und die heilige Cäcilia und Hunderte von Frauen, die gestorben sind und so weiter als Fürsprecher. Da ist etwas zwischen dem ersten Papst und diesem Papst geschehen, seht ihr, wenn es sich nicht ändert oder verändert.“

4 Ich sagte: „Und was sagt ihr dann zu dem heiligen Paulus, der der große Heilige der frühen katholischen Kirche war, der gesagt hat: ‚Wenn ein Engel vom Himmel ein anderes Evangelium predigt als dieses, das gepredigt wurde, der sei verflucht‘?“ Und ich sagte: „Was ist mit Jesus Christus, Der die katholische Kirche gegründet hat, der gesagt hat: ‚Wenn jemand ein Wort aus dieser Bibel hinwegnimmt oder Ihr etwas hinzufügt, der wird, dessen Teil wird aus dem Buch des Lebens herausgenommen werden‘?“

5 Deshalb müssen meiner Meinung nach alle Dinge, die wir als Bibelgläubige tun, auf der Schrift beruhen. Alle Offenbarungen, alle Visionen, alles muss fest auf der Schrift gegründet sein, denn Das ist das Fundament, auf dem wir ruhen, als das SO SPRICHT DER HERR.

6 In der Schrift finden wir keine Stelle, wo sie jemals besprengt oder begossen haben oder kleine Kinder in dieser Art geweiht haben. Aber in der Schrift finden wir, dass sie kleine Kinder zu

Jesus brachten, damit Er sie segnete. Und Er nahm sie auf Seine Arme und sagte: „Lasst die Kindlein zu Mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Himmelreich.“ Und Er segnete die kleinen Kinder. Und das ist alles, was in der Schrift darüber steht. Das ist die Weise, wie wir versuchen, es fortzusetzen. Nun, wenn die . . .

7 Wie in der Methodistengemeinde und der Nazarenergemeinde und vielen anderen Gemeinden, die die In- . . . Ich glaube nicht, dass die Nazarenergemeinde das tut. Die Methodistengemeinde tut es und viele der anderen oder die evangelikalen Denker, sie taufen kleine Kinder, indem sie sie besprengen.

8 Nun, das ist in Ordnung, auf welche Weise ihr sie auch weihen möchtet, aber nur, damit ihr seht, dass wir sie nicht mit Wasser begießen. Wir legen ihnen nur die Hände auf und versuchen, dem Beispiel unseres Herrn zu folgen. Und so möchten wir, dass die Mütter das verstehen, warum wir sie nicht mit Wasser besprengen, weil wir keine Schriftstelle dafür haben. Wir haben keine Schriftstelle für das Besprengen von Erwachsenen oder Kindern mit Wasser.

9 Nun, das Kind ist zu jung, um getauft zu werden. Und die Taufe ist der äußere Ausdruck dafür, dass ein inwendiges Werk der Gnade geschehen ist. Und das Kind kann es nicht ausdrücken, weil es kein inwendiges Werk der Gnade gegeben hat, seht ihr, weil es nur ein Baby ist.

Es sind die Eltern, die das Baby zu Gott bringen, Der ihnen das Kind gegeben hat, und es Ihm in der Einsegnung zurückgeben. Nun, so handhaben wir das hier.

10 Jetzt werden sie ein paar kleine Kerle zur Einsegnung herbringen. Ich möchte die Schwester fragen, ob sie uns einfach den kleinen Akkord auf dem Klavier anstimmt von *Bringt Sie Hinein*, ich glaube, Schwester Gertie oder wer auch immer die junge Dame hier ist.

Und nun, bevor wir das tun, lasst uns ein Gebet sprechen für die Mütter und die Menschen, die ihre Lieben herbringen.

11 Oh Herr, wir sind wirklich ein bevorrechtigtes Volk, in einem Land zu leben, in dem wir immer noch eine Freiheit der Anbetung haben, in dem wir eine Regierung haben, die uns beschützt und uns dieses gottgegebene Erbe gibt; dass wir nicht gemäß einer Staatskirche oder irgendeiner Art eines Diktators handeln müssen, sondern wir können in der Weise zu Dir kommen, von der wir in unserem Herzen überzeugt sind. Wir beten, dass dies so lange andauern wird, bis Jesus kommt, wenn das Dein vorbereiteter Weg ist.

12 Und nun bringen viele der Menschen ihre kleinen Kinder Tag für Tag und Woche für Woche, so wie Du sie in die Arme und in die Obhut ihrer Väter und Mütter gibst. Sie bringen sie, Herr,

zu uns als Älteste hier in der Gemeinde. Und wir bringen sie Dir dar im Gebet. Ich bete, Gott, dass Du jeden dieser kleinen Lieblinge heute Morgen nimmst und ihr Leben Dir weihst. Segne die Häuser, aus denen sie kommen. Mögen ihre Väter und Mütter Dir so geweiht sein, dass die Kinder in christlichen Häusern aufwachsen, um Dir alle Tage ihres Lebens zu dienen. Reinige uns heute Morgen, Herr, während sie diese kleinen, unschuldigen Lämmer herbringen, die Blüte ihrer Herzen. Aber sie möchten, dass sie das Ewige Leben haben, und sie bitten Dich, oh Gott, sie zu beschützen und zu bewahren und sie zu führen, bis sie alt genug sind, dass wir mit ihnen reden können und sie überzeugen können, den Herrn Jesus anzunehmen und das Ewige Leben zu empfangen. Wir tun dies zur Ehre Gottes gemäß Seinem Wort im Namen Seines Sohnes, des Herrn Jesus. Amen.

13 Während nun die Mütter und Väter ihre Kleinen zur Einsegnung hierher bringen, wird die Schwester spielen. Bringt die kleinen Kerle einfach und stellt euch direkt hier an den Altar neben diese Kleinen, die bereits geweiht wurden. In Ordnung.

14 Direkt im Anschluss an diesen Gottesdienst findet der Taufgottesdienst statt. Und während sie sie herbringen, könnte ich ankündigen, dass ihr sichergehen sollt, dass eure Lieben jetzt herkommen, heute Nachmittag gegen sechs, zwischen sechs und halb sieben werden sie die Gebetskarten verteilen. Und der Gottesdienst beginnt, denke ich, um sieben, um halb acht.

15 In Ordnung, mein Herr. Komm einfach mit den Kleinen ganz nah heran, wenn du möchtest. Ich sehe, wie die Mütter ihre Kameras rausholen. Ihr wisst, wie Mütter über die Kleinen denken.

Wie viele lieben kleine Kinder? Oh my! Ich habe früher diese Kleinen hier singen gehört: *Jesus Liebt Die Kleinen Kinder In Der Welt*.

16 Bist du Schwester Grimsley? [Schwester Grimsley sagt: „Ja. Ja, das ist mein kleines Enkelkind.“ – Verf.] Dein Enkelkind. Ich weiß nicht, ob Meda schon in der Versammlung ist oder nicht. Wir haben vor einiger Zeit in der Zeitung gelesen, und sie rief mich an und erzählte mir, dass eine Schwester Grimsley hier in der Stadt gestorben war. Und wir waren überrascht. Und als ich dann nach Hause kam und an dem Sonntag zur Gemeinde ging, hast du hier in der Gemeinde gesessen. Und ich sagte: „Nun, sie ist die lebendigste tote Frau, die ich je gesehen habe.“ Also muss es eine andere Schwester gewesen sein, Frau Grimsley. [„Das stimmt.“] Ja, Ma’am.

17 Jetzt möchte ich Bruder Neville und einige der Ältesten fragen, ob sie jetzt nach vorne kommen können und sich hier hinstellen für die Einsegnung. Wenn . . . Einige von euch dienenden Brüdern dort, als Älteste, kommt gleich nach vorne, Bruder und Bruder.

18 Nun, jeder von euch Müttern und Vätern und Großeltern bringen Gott diese kleinen, kostbaren Juwelen, die Gott euch gegeben hat, zur Einsegnung dar, weihen sie dem Gott, der sie euch gegeben hat. Möge Seine Gnade und Barmherzigkeit immer bei euch sein, ist mein Gebet.

19 Ist Bruder Collins in der Nähe? Oder Bruder, oder . . . [Bruder Neville sagt: „Ich sehe Bruder Collins." – Verf.] Lass ihn bitte für diesen Gottesdienst nach vorne kommen, wenn . . . Er ist einer unserer mitarbeitenden Pastoren der Gemeinde hier, und wir hätten ihn gerne hier bei uns beim Gebet, wenn möglich.

20 Nun, wisst ihr, manchmal . . . Diese kleinen Kerle, sie haben das hier nicht geprobt, also sind sie einfach originell. Und manchmal jammern und weinen sie, aber das macht sie einfach zu guten Babys, nicht wahr? Nun, wir beachten das nicht. Wenn sie also weinen oder so etwas, denkt daran, das stört überhaupt nicht. Ich könnte mir vorstellen, dass einige der Kleinen, die zum Herrn Jesus gebracht wurden, auch ein bisschen geweint haben, wisst ihr, weil es immer so ist. Die kleinen Kerle kommen durcheinander, wenn sie herumgetragen werden, und einige haben hier in dem heißen Raum gesessen, also das macht uns nichts aus. In Ordnung.

Wir werden . . . Kommt nach vorne.

21 Und wie heißt es nun? [Schwester Grimsley sagt: „Etienne Renee Bennett." – Verf.] Tina Renee Bennett. Die kleine Tina Renee Bennett, die Großmutter bringt sie zur Einsegnung. Es ist sicherlich ein süßes, kleines Baby.

Lasst uns beten.

22 Herr, sie haben in die Hände Deines Dieners dieses kleine, süße Baby gelegt, und wir beten dafür und weihen es Dir. Gott, segne dieses kleine Kind, und möge es leben und Dich anbeten. Segne seine Eltern und seine Großeltern. Und Herr, wenn es ein Morgen gibt, möge es ein guter Diener von Dir sein. Gewähre es, Herr, während wir es Dir übergeben. In Jesu Namen, nimm es an. Amen. Der Herr segne dich, Schwester.

Die kleine Cynthia Lee Cannard, noch so ein süßer, kleiner Brocken . . . Meine Güte, sie ist ein ganz schön kleines Persönchen. Ist sie ein Schätzchen? Lasst uns beten.

23 Herr, wir bringen Dir dieses kleine Kind, und so wie sie aus den Armen der Lieben in meine gelegt wurde in einer heiligen Weihe und Hingabe an Gott . . . Die Kleine ist zu jung, um es zu wissen, aber ihre Lieben haben sie hergebracht. Lass sie leben, Herr, und stark und gesund sein ihr ganzes Leben lang. Segne ihre Eltern, ihre Großeltern und alle ihre Lieben. Mögen sie alle in der Herrlichkeit versammelt sein an dem Tag, an dem wir Dir begegnen. Erhalte sie gesund und glücklich. Wir übergeben sie Dir in Hingabe mit Gebet im Namen Jesu Christi. Amen.

Der Herr segne euch.

24 Ist das deins? Was ist das für ein großer Kerl? Carl Christian Stall, der kleine Carl Christian Stall. Das ist der Enkel von unserem Bruder McDowell. Er ist also ein gut aussehender Junge. Ich bete, dass er, wenn es ein Morgen gibt, ein Prediger des Evangeliums sein wird. Lasst uns unsere Häupter beugen.

25 Herr, so wie dieser Großvater mir dieses kleine Bündel der Liebe in die Arme gelegt hat, so bitte ich Dich, Herr, mein Gott, dass Du dieses kleine Kind in Deine Obhut nimmst und ihn leben und wachsen und stark und gesund sein lässt. Möge er, wenn es ein Morgen gibt, das Evangelium predigen, an das wir, die wir ihn heute Morgen weihen, glauben. Möge sein kleines Leben reich gesegnet sein. Segne seine Eltern, seine Großeltern und seine Urgroßeltern. Wir beten, dass Dein Segen auf ihm ruhen möge. Denn wir weihen Dir dieses Baby jetzt durch das Gebet der Einsegnung, oh Herr, im Namen Jesu Christi, Deines Sohnes. Amen.

26 Eine richtig süße, kleine . . . Entschuldigung, bist du die Mutter? Glückwünsche an dich. Was für ein hübsches . . . ? . . . Wie ist ihr kleiner Name? Sheryl Ann Baldwin. Bist du die Mutter? Nun, das ist schön. Shirley, du bist ein feines, kleines Mädchen. Die kleine Shirley Ann Baldwin. Nun, sie ist nur ein bisschen schüchtern; das merkt man. Ich denke, ihre Mutter war auch so . . . ? . . . Ich habe sie gerade erst kennengelernt, ich – ich weiß, dass es . . . Wir werden so miteinander auskommen . . . Oh, sie ist ein kleines, feines kleines Mädchen, glaube ich. Sie ist ein Schatz. Lasst uns beten.

27 Herr, wir bringen dieses kleine Kind zu Dir. Mit ihrem kleinen Finger im Mund, oh Gott, sie weiß nicht einmal, was der Gedanke an Sünde ist. Und ich bete, Gott, dass Du ihr kleines Leben segnest und es reich und königlich machst. Segne ihre junge Mutter hier, ihren Vater, ihre Großeltern und alle ihre Lieben. Und während wir sie Dir in ernstlicher Weihe des Gebets übergeben, mögest Du sie leben und wachsen lassen und sie stark und gesund sein lassen, und möge sie in ihren Tagen als junge Frau ein Beispiel sein, dem Herrn Jesus zu dienen. Gewähre es, Herr. Ich glaube, es sind solche Kleinen, denen Du Deine Hände aufgelegt und sie gesegnet hast. Wir bitten dies zur Ehre Gottes, während wir sie weihen und hingeben im Namen Jesu Christi. Amen.

Also, ich finde, du bist ein süßes, kleines Mädchen, schüchtern, aber süß. Gott segne dich. Herzlichen Glückwunsch zu einem schönen Baby.

28 Nun, vor langer Zeit hätte ich so ein kleines Mädchen noch hochheben können. Wie heißt du? [Die Schwester sagt: „Sharon Diane Bayle.“ – Verf.] Ich . . . Verwandt mit der anderen? Uhhuh. Bayle, ganz ähnlich. Ich möchte, dass ihr alle dieses kleine

Mädchen seht, denn sie ist ein sehr süßes, kleines Ding. Ich muss sie nur ein wenig hochheben. Ein sehr hübsches, kleines Mädchen . . . Ich denke, es waren so Kleine wie diese hier, auf die Jesus Seine Hände gelegt hat. Wie unwürdig sind unsere Hände. Aber wenn ihr nach würdigen Händen sucht, würdet ihr keine finden. Wir sind unwürdig, aber wir beanspruchen Seine Verheißung durch Gnade. Wie heißt sie nochmal? Sherry Diane Bayle. Lasst uns beten.

29 Herr, wir bringen dieses kleine Kind zu Dir, süß, hübsch. Ich bete, Gott, dass Du ihr kleines Leben segnest. Möge sie leben und eine starke Frau voller Gnade und Kraft sein. Möge sie einen Platz in der großen Erlösungsgeschichte haben, um etwas für das Reich Gottes zu tun. Segne ihre junge Mutter, den Vater, die Großeltern und alle ihre Lieben. Und wenn du für sie lebst . . . bis ihr Tag kommt, möge sie für Dich wirken. Nun übergeben wir sie Dir in der Weihe der Einsegnung durch das Gebet im Namen Jesu Christi. Amen. Sei gesegnet, Schatz, ein hübsches, kleines Mädchen, ein feines.

30 Wird er auch ein Prediger werden? In Ordnung. Und wie heißt er? John Michael Daulton. Nun, weißt du, ich habe da hinten einen kleinen Cowboy, etwa so groß wie du, kleiner John Michael. Nun, das ist gut. Sein Vater hier ist Prediger, ich glaube, das stimmt. Bist du nicht ein Baptistenprediger? Laienmitglied der Baptistenkirche. Ja, das stimmt. Lasst uns beten.

31 Herr, wir bringen diesen kleinen Jungen zu Dir. Ich weiß nicht, was ich in meinen Armen halte. Die Mutter wusste es auch nicht, als er geboren wurde und seine kleinen Hände ihr Gesicht streichelten, noch der Vater, dem die Brust anschwoll, als er erfuhr, dass er einen Sohn hat. Gott, ich bete, dass dieses Kind zur Ehre und Herrlichkeit Jesu Christi sein wird. Wir bringen ihn jetzt zu Dir in der Einsegnung durch das Gebet der Weihe, dass Du sein kleines Leben zu Deiner Ehre gebrauchst. Denn wir weihen ihn Dir im Namen Jesu Christi. Amen.

Gott segne dich. Ein feiner Junge . . .

32 Dieser kleine Kerl? Oh, ist das Schwester Daulton? Robert Anthony. Schwester Daulton. Nun, ich freue mich, dich zu treffen, Schwester Daulton. Ich habe deinen Mann sehr gut gekannt; ich glaube, ich habe dich schon einmal gesehen. Das ist Robert Lee? Was? Robert Anthony. In Ordnung. Oh, du meine Güte! Die Maisgrütze aus dem Süden hat ihm *das* nicht angetan. Er ist ein feiner Junge, ein hübscher, kleiner Kerl. Lasst uns beten.

33 Herr, wir bringen Dir diesen kleinen Jungen zur Einsegnung, den die Mutter und der Vater hergebracht haben. Und wir beten, dass Du sein kleines Leben weihst, Herr, für Deinen Dienst. Möge er leben und ein großer Mann werden, körperlich und geistlich

stark. Gewähre es, Herr. Und nun weihen wir ihn Dir im Namen von Jesus Christus, Gottes Sohn. Amen.

Herzlichen Glückwunsch zu zwei feinen Jungen. Und ich hoffe, sie werden beide Prediger, wenn der Herr verzieht.

34 Hier ist noch ein Junge. Man kann sehen, dass er ein guter Junge ist, so wie er sein Haar trägt. Wie heißt er? Robert Samuel Bates. Nun, ich weiß nicht. Er ist ein ganz schöner Brocken. Hmm, my! Robert Samuel Bates, ein feiner Junge. Lasst uns beten.

35 Lieber Gott, wir bringen Dir diesen kleinen Jungen und wir sehen, dass er bald ein Teenager wird. Oh, die Fallen, die der Teufel für den kleinen Kerl vorbereitet hat. Umgehe sie, Herr. Möge der kleine Junge niemals auf dem Weg der Ungerechtigkeit wandeln, sondern möge das Gebet der Einsegnung heute Morgen und der Glaube der Eltern mit uns sein kleines Leben in Richtung Golgatha bewegen. Gewähre, oh Herr, dass er lebt und wächst und ein starker, feiner Mann wird. Wenn es Dein Wille ist, lass ihn morgen das Evangelium predigen, wenn es ein Morgen gibt. Wir weihen ihn nun Dir im Namen Jesu Christi, Deines Sohnes. Amen. Gott segne dich.

36 Das sind Bruder und Schwester? Nun, das ist sehr schön. Wie geht es euch? Nun, hier ist auch ein feiner Junge. Wie heißt er? Sidney, Simminer, Sumner. Dwight Sumner. Es gab einmal einen großen Prediger namens Dwight. Huh? Ein großer Prediger. Wer weiß, wie er hieß? Dwight Moody. Das stimmt. Nicht gebildet, ein kleiner Schuster, aber er hat eine Million Seelen zu Jesus gebracht. Möge der kleine Dwight dasselbe tun. (Da bist du.) Oh, er ist ein feiner Junge, ein gut aussehender kleiner Kerl, er sieht aus wie ein Prediger. Lasst uns unsere Häupter beugen.

37 Herr, wir bringen diesen kleinen Jungen zu Dir, der aus den Armen seiner Lieben in unsere gelegt wurde. Und im Glauben und Vertrauen auf die Bibel und auf den Christus der Bibel weihen wir diesen kleinen Jungen Dir, dass sein Leben zur Ehre Gottes gebraucht werden wird. Segne sein Zuhause, seine Eltern, seine Lieben, und möge er leben und stark sein. Und wenn es Dein Wille ist, mache aus ihm einen Prediger für morgen, wenn es dieses Morgen geben wird. Aber in unseren Gebeten, in Aufrichtigkeit mit geweihten Gebeten für ihn, bringen wir ihn Dir dar im Namen Jesu Christi. Amen.

Gott segne dich. Du bist ein feiner Junge. Danke, Brüder.

Oh, ich weiß nicht, da ist einfach etwas an diesen kleinen Kerlen, das einen wirklich gut fühlen lässt. Wisst ihr, wir haben . . .

38 Ich habe hier eine kleine Freundin. Sie ist schüchtern, sie ist dort direkt zusammengesunken. Ich nenne sie „Cookie.“ Sie kommt aus Georgia, wo ich kürzlich mit ihrem Daddy Urlaub

gemacht habe, um angeln zu gehen. Und der Grund, warum ich sie Cookie nenne; nachdem ihre Mutter zwei oder drei große T-Bone-Steaks für mich gebraten hatte, als ich nach Hause kam und ich gegessen hatte, bis ich einfach nicht mehr konnte, diese gute Südstaaten-Küche; kam sie mit einer Handvoll Kekse. Die musste ich auch noch essen. Also habe ich sie Cookie genannt. Sie ist ein feines Mädchen.

39 Diese ganzen Kleinen, liebt ihr alle den Herrn? My, das ist gut! Ab und zu predige ich nur zu kleinen Kindern, wisst ihr. Wie viele waren hier, als ich die Geschichte vom kleinen Mose erzählt habe? Wisst ihr, dieses kleine Schiff, in dem das kleine Baby versteckt wurde. Erinnert ihr euch daran? Und ihr alle seid um den Altar herumgekommen und – und habt euer Leben dem Herrn Jesus geweiht. Nun, heute feiern wir Seine Auferstehung. Liebt ihr Ihn immer noch? Ihr alle, die ihr Ihn liebt, hebt eure Hände hoch, ihr kleinen Jungen und Mädchen hier. Oh, wie schön! Das ist gut, hundert Prozent! Und ich glaube das auch von ganzem Herzen, dass sie Ihn lieben.

40 Nun, jetzt kommen wir direkt zum Taufgottesdienst; wir wissen nie genau, wie viele getauft werden sollen. Es ist ein Teil des Evangeliums. Die Auferstehungsbotschaft war: „Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, wird gerettet werden; und wer da nicht glaubt, der wird verdammt werden. Und diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben“, wie es uns heute Morgen aus Markus 16 vorgelesen wurde. Jetzt werden wir einige Schriftstellen für die – die Wassertaufe lesen.

41 Nun, es gibt viele Menschen und Gemeinden, die die Menschen mit Wasser besprengen. Viele der Gemeinden glauben daran. Und das ist die Weise, nun, das ist in Ordnung. Viele gießen Wasser auf die Menschen, gießen es einfach, nehmen das Wasser hoch und gießen es auf ihren Kopf. Nun, das ist – das ist in Ordnung, seht ihr. Es ist eine Weihe. Es ist ein – es ist ein – ein Ausdruck eines – eines äußeren Ausdrucks, dass ein inwendiges Werk der Gnade geschehen ist. So werde ich nichts dagegen sagen, seht ihr.

42 Aber in der Schrift wurden sie getauft, indem sie unter Wasser getaucht wurden. Nun, weil ich also ein altmodischer Katholik bin, werde ich besser so vorgehen, wie es die altmodische Gemeinde getan hat, wisst ihr, durch untergetaucht und bedeckt zu werden.

43 Jesus wurde vollkommen hinwegversiegelt, Er wurde in die Erde gelegt, und ein großer Stein wurde über das Grab gerollt: „Begraben trug Er unsere Sünden weit weg“, deshalb glauben wir *das*, was andere tun, ist in Ordnung, wir haben keine Streitereien mit ihnen, aber was uns betrifft, wir glauben an das Untertauchen.

44 Und nun handhaben wir dieses Untertauchen gemäß den frühen apostolischen Lehren der Gemeinde. Einige von denen, die heute noch untertauchen, haben sich von der – der anfänglichen Handlung des apostolischen Glaubens entfernt. Am Anfang, bei der ersten Taufe, die nach Pfingsten stattfand, wurde auf den Namen „des Herrn Jesus Christus“ getauft. Und bei jeder Taufe danach wurde jeder Einzelne getauft auf den Namen „des Herrn Jesus Christus.“

45 Und einige der Menschen, wir werden es gleich lesen, dass sie durch Untertauchen von Johannes dem Täufer getauft wurden nur zur Buße, nicht zur Vergebung der Sünden. Und sie mussten kommen und sich erneut taufen lassen auf den Namen Jesu Christi, um den Heiligen Geist zu empfangen.

46 Nun, heute haben wir Apostelgeschichte oder Matthäus 28:19 ersetzt, wo Jesus Christus Seiner Gemeinde gebot: „Gehet hin zu allen Völkern und lehret sie halten alles, was Ich euch gelehrt habe; tauft sie auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.“ Petrus gebot ihnen zehn Tage später, auf den Namen Jesu Christi getauft zu werden. Und niemand, niemand in der Bibel wurde jemals auf den Namen des „Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes“ getauft. Es steht nicht in der Schrift, niemand wurde jemals getauft.

47 Und dann würde jemand sagen, nun seht ihr, es wurde so bestimmt als die katholische Kirche, der Glaube unserer Fa-. . . , oder *Fakten Unseres Glaubens* in dem katholischen Buch, die Fakten des katholischen Glaubens heißt es, dass „die Protestanten unsere Taufe anerkennen.“ Die katholische Diözese hat im. . . etwa im sechs-. . . etwa im vierzehnten Jahrhundert einen Menschen getauft, indem sie ihn besprengte im Namen des „Vaters, Sohnes, Heiligen Geistes“, aber dafür gibt es keine Schriftstelle. Die Kirche; Wesley und Luther sind mit der gleichen Sache aus der katholischen Kirche herausgekommen. Einige von ihnen haben immer noch den katholischen Katechismus, einige haben immer noch das Apostolische Glaubensbekenntnis und so weiter, die aus der katholischen Kirche stammen. Dass, wenn Gott einen Menschen auf diese Weise zum Christen macht, habe ich nichts dagegen zu sagen. Ihr versteht es, seht ihr.

48 Aber für mich muss ich ein altmodischer Katholik sein, ich muss bei dem bleiben, was die frühe Gemeinde getan hat. Und ich muss auf die Weise taufen, wie die frühe Gemeinde getauft hat, auf den Namen „des Herrn Jesus Christus.“ Und jetzt versuchen wir, das zu halten.

49 Nun, lasst mich das sagen, in Matthäus 28,19 sagte Jesus: „Gehet hin und lehret alle Völker, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“

50 Nun, einer davon, Er sagte nicht: „auf den *Namen* des Vaters, auf den *Namen* des Sohnes, auf den *Namen* des Heiligen Geistes.“ Er sagte: „auf den *Namen*“, Einzahl. Große Gelehrte wie Scofield und jene und das griechische Original, alle und in all den Übersetzungen heißt es: „auf den *Namen*.“ Nicht „*die Namen*“ oder „auf den Namen des Vaters, auf den Namen des Sohnes.“ Es heißt: „auf den *Namen* des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes!“

51 Nun, *Vater* ist kein Name, auch *Sohn* ist kein Name, und auch *Heiliger Geist* ist kein Name. Es sind Titel, die zu einem Namen gehören. Seht ihr, es gibt einen Namen! Wenn dann . . . Die Offenbarung, die wir versuchen, euch zu bringen, muss sicherlich die gleiche Offenbarung gewesen sein, die die Apostel hatten, als sie bei Ihm standen und hörten, wie Er diesen Auftrag gab.

Jemand sagte: „Nun, es ist mir egal, was die Apostel getan haben, Jesus hat *dies* gesagt!“

52 Wenn die Apostel Ihm nicht gehorcht haben, dann ist die Schrift verkehrt. Ihr müsst die Schriften vollkommen machen, sonst sind sie nichts wert. Entweder ist jedes Wort richtig, oder nichts Davon ist richtig. Ich weiß nicht, was richtig wäre, wenn nicht alles Davon richtig ist. Wenn ein Teil Davon nicht inspiriert ist, dann ist es der Rest Davon vielleicht auch nicht. Aber es gibt keinen Widerspruch in der Schrift.

53 Wenn Petrus also sagte: „Tut Buße und lasst euch taufen, ein jeder von euch, auf den Namen Jesu Christi“, und alle danach auf den Namen Jesu Christi getauft wurden, und Jesus sagte: „Geht und tauft auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes“, dann sieht das wie ein reiner Widerspruch aus; aber es ist keiner, wenn ihr es nur erkennt.

54 Ihr erinnert euch: „Die Schrift ist verborgen vor den Augen der Weisen und Gelehrten.“ Wusstet ihr das? „Und sie soll geoffenbart werden.“ Die Schrift widerspricht Sich nicht; Sie tut Sich nur kund.

55 Nun, wenn ihr zurückgeht, wenn ihr eine Geschichte lesen würdet, wenn es heißt: „John und Mary lebten glücklich bis an ihr Lebensende“, wie einige von euch sind wir alle schuldig, Geschichten zu lesen, und wenn ihr nicht wisst, wer John und Mary waren, könnt ihr nur zum Anfang des Buches zurückgehen und es durchlesen und herausfinden, wer John und Mary waren.

56 Wenn Jesus sie beauftragt hat, auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes getauft zu werden, und *Vater* ist kein Name, und *Sohn* ist kein Name, und *Heiliger Geist* ist kein Name, dann gehen wir besser zurück und finden heraus, Wer *Vater*, *Sohn* und *Heiliger Geist* ist und was Sein Name ist.

57 Wenn ihr also mit mir das 1. Kapitel von Matthäus aufschlagen würdet, wie man es bei jedem Buch tun würde, heißt Es: „Nun . . . “, beginnend beim Geschlechtsregister heißt

Es: „Nun war die Geburt Jesu Christi aber also, als Seine Mutter Maria dem Joseph verlobt war. . . “, also verlobt.

58 Jetzt möchte ich euch etwas zeigen, seht, wir sagen mal, *das* ist der Sohn, Jesus, *das* ist der Vater, *das* ist der Heilige Geist. [Bruder Branham zeigt drei Gegenstände zur Veranschaulichung – Verf.] Nun, jeder weiß es, und Jesus sagte, dass Gott Sein Vater ist. Glaubt ihr das? Das müssen wir! Der Vater von Jesus Christus war Gott. Jetzt zitiere ich die Schrift, Matthäus 1,18.

> *. . . die Geburt Jesu Christi war aber also: Als . . . seine Mutter Maria dem Joseph verlobt war, ehe* sie, *sie zusammengekommen waren, wurde sie schwanger erfunden von dem Heiligen Geiste.*

Welcher von *diesen* ist dann Sein Vater?

> *Und sie wird ein* Kind *gebären, und* sie werden *seinen Namen JESUS nennen: . . .* Beachtet, sie war . . .

> Und als *Joseph, ihr Mann, der ein gerechter Mann war . . . sie nicht öffentlich zur Schau stellen wollte, gedachte sie heimlich zu entlassen* auf diese Weise.

> *Indem er aber solches dachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht,* deine Frau *Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen: denn was in ihr empfangen ist, das ist von dem Heiligen Geist.*

59 Nun, wie konnte Gott Sein Vater sein, wenn der Heilige Geist Sein Vater ist? Er hätte zwei Väter, und was für ein Kind wäre Er dann? Es sind keine zwei. Der Heilige Geist und Gott sind dasselbe. Seht ihr?

> *Und sie wird einen Sohn gebären, und* sie sollen *seinen Namen JESUS nennen: . . .*

> *. . . das alles ist geschehen, auf dass erfüllt wurde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, welcher spricht:*

> *. . . eine Jungfrau wird schwanger sein und ein Kind gebären, . . . und* Er wird genannt werden *Immanuel, das . . . heißt* (Was?) *Gott mit uns.*

60 Nun, *hier* ist der Sohn. Am Tag Seiner Taufe im Jordan legte Johannes Zeugnis ab, dass er den Geist Gottes wie eine Taube herabkommen und auf Ihm wohnen sah. Jesus sagte: „Nicht Ich bin es, der die Werke tut; es ist Mein Vater, der in Mir wohnt.“

61 Nun: „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ hat einen Namen, diese drei Titel, und was sagte die Bibel, dass dieser Name war? Jesus! Das muss also die Offenbarung gewesen sein, die die Apostel hatten, denn auf diese Weise haben sie getauft. „Vater“, „Sohn“ und „Heiliger Geist“ ist kein Name, keiner von ihnen ist ein Name. Der Name des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes ist

„der Herr Jesus Christus.“ Das ist der Name des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.

62 Jetzt werde ich einige Bibelstellen lesen, bevor wir taufen. Ich möchte zuerst über den ersten Anlass für die Wassertaufe lesen, und das steht im 2. Kapitel der Apostelgeschichte, Petrus am Tag zu Pfingsten. Er hatte gepredigt.

> Und *als sie das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und . . . den anderen Aposteln: Ihr Männer und Brüder, was sollen wir tun?*
>
> *Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße und ein jeglicher von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.*
>
> *Denn euch und euren Kindern gilt die Verheißung und allen, die ferne sind, so viele der Herr, unser Gott herzurufen wird.*

63 Das nächste Mal, dass wir die Taufe aufgezeichnet haben, ist, als Philippus zwei Tage danach hinunter nach Samarien ging. Sie waren Juden, und als dann . . . Es gibt nur drei Stämme von Menschen auf der Erde, das ist Ham, Sem und Japheths Volk; Juden, Heiden und (halb Jude und Heide) Samariter. Als Philippus hinabging und den Samaritern predigte, geschah Folgendes. Dieser Simon, der Zauberer, verzauberte die Leute durch Zauberei.

> *Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium von dem Reich Gottes* in *dem Namen Jesu Christi verkündigte, wurden sie getauft, sowohl Männer und Frauen.*

64 Das nächste Mal, dass von der Taufe gesprochen wird, findet sich in Apostelgeschichte 10,44 bis 48, im Haus des Kornelius, des Heiden. Da sind die Juden in Jerusalem, Philippus in Samarien, und hier ist Petrus bei den Heiden.

> Und *während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf . . . die, die das Wort hörten.*
>
> *Und die Gläubigen aus der Beschneidung* (Juden), *entsetzten sich, so viele mit Petrus gekommen waren, dass . . . auf die Heiden* auch *die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde.*
>
> *Denn sie hörten, dass sie in Zungen redeten und Gott hoch priesen. Da antwortete Petrus:*
>
> *Kann auch jemand das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft werden, . . .*
>
> *Und er befahl ihnen . . .*
>
> . . . die den *heiligen Geist empfangen haben gleichwie auch wir?*

Und er befahl ihnen, dass sie getauft würden in dem Namen des Herrn. Seht ihr? Er betete für sie . . .

Das nächste Mal, dass von der Taufe gesprochen wird, ist in Apostelgeschichte 19, wo sie zu den Jüngern des Johannes gehen. Das ist Paulus, hört jetzt gut zu, Apostelgeschichte 19.

Es geschah aber, . . . während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die oberen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus kam: er findet *etliche Jünger.*

Und *er sprach zu ihnen: . . .*

Nun gebt acht. Sie waren Jünger. Sie waren Gläubige, Christen.

Er sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid? Und sie sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob ein Heiliger Geist sei.

Hört, was er gefragt hat. Hört auf diese wesentliche Frage, die dieser Apostel stellte. Seht ihr?

Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr denn getauft? Und sie sprachen zu ihm: Unter der *Taufe des Johannes.*

65 Nun, ich könnte mir heute Morgen vorstellen, wenn irgendeiner von uns von demselben Mann getauft worden wäre, der Jesus Christus getauft hat, würden wir denken, dass unsere Taufe ziemlich gut abgesichert ist. Würdet ihr das nicht auch denken? Aber hier kommt Paulus und sagt, dass es nicht so ist. In demselben Wasserloch, von demselben Mann, der unseren Herrn getauft hat, Paulus verurteilt jetzt diese Taufe, weil sie nicht auf den Namen Jesu Christi geschah. Nun hört zu.

Und er sprach zu . . . Worauf seid ihr denn getauft? . . .

Wenn ihr das im Griechischen nachschlagen möchtet, da steht: „*Wie* wurdet ihr getauft?“ Seht ihr?

. . . Und sie sprachen zu ihm: *Auf die Taufe des Johannes.*

Paulus aber sprach: Johannes hat getauft un- *. . . mit der Taufe der Buße und hat dem Volk gesagt, dass sie an den glauben sollten,* der gekommen ist, *das ist an Jesus Christus.*

Beachtet, diese gleiche Gruppe war im Jordan getauft worden zusammen mit Jesus Christus.

Als sie das hörten, wurden sie wiedergetauft, *wurden sie getauft auf den Namen des Herrn Jesus* Christus.

. . . Paulus die Hände auf sie legte, kam der Heilige Geist auf sie; und sie redeten in Zungen und weissagten.

66 Nun, derselbe Paulus sagt hier im Buch der Galater. Darum halte ich daran fest. Galater, das 1. Kapitel und der 8. Vers. Hört zu. Ich beginne mit dem – mit dem 6. Vers. Er spricht zu den Galatern.

> *Ich wundere mich, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat* zur *Gnade Christi, zu einem anderen Evangelium:*
>
> *Welches kein anderes ist; nur, dass etliche sind, die euch verwirren und . . . das Evangelium Christi verkehren.*
>
> *Aber wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel* (das wäre ein Priester, Papst, Prediger, was immer es sein mag) *. . . wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen würde als das, welches wir euch gepredigt haben, der sei verflucht.*
>
> Und *wie . . .* Und *wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich* jetzt *abermals: Wenn jemand euch ein anderes Evangelium predigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht.*

67 „Wenn wir ein Wort aus der Bibel hinwegnehmen“, Offenbarung 21 oder 22, und „oder Ihr etwas hinzufügen, wissentlich, so wird dasselbe für uns aus dem Buch des Lebens genommen werden.“ Deshalb ist Das meine Überzeugung.

68 Keine Geringschätzung der Menschen, die besprengt, begossen oder eingetaucht werden wollen in „Vater, Sohn, Heiliger Geist“, das ist ganz bewusst eure Sache, mein lieber Bruder, Schwester. Ich möchte euch nicht widersprechen, ich bin nur . . . Ihr seid – ihr seid Gottes Diener.

69 Aber was mich betrifft, muss ich treu und wahrhaftig der Bibel gegenüber sein. Deshalb gebot Paulus den Menschen, die auf eine andere Weise als auf den Namen „Jesu Christi“ getauft worden waren und nötigte sie, zu kommen und sich erneut taufen zu lassen auf den Namen Jesu Christi. Um dasselbe Evangelium zu predigen, muss ich dasselbe tun, die Menschen zurückzuhalten und zu überzeugen. Verlasst niemals eure Gemeinde; bleibt bei eurem Pastor, tut alles, was ihr könnt in eurer eigenen lokalen Gemeinde, aber folgt den Anweisungen der Bibel! Deshalb glauben wir heute Morgen, dass Jesus kommt. Und wenn ich an jenem Tag stehe . . .

70 Nun, vielleicht mag das Glaubensbekenntnisbuch in Ordnung sein. Ich kann es nicht gering achten. Es mag in Ordnung sein. Aber, und vielleicht hat die katholische Kirche diese Autorität. Ich weiß es nicht. Und wenn ihr Katholiken hier seid und denkt, dass eure Kirche diese Autorität hat, sie sagen, dass *Dies* ihr ursprüngliches Buch ist. Warum also das nehmen, was irgendein moderner Mensch gesagt hat, wenn Christus, der Gründer eurer Kirche, *Dies* beauftragt hat, wenn euer erster

Papst *Dies* beauftragt hat? Lasst uns der Bibel folgen, denn ich glaube, Das ist die Wahrheit!

71 Während wir uns nun vorbereiten, möchte ich, dass diejenigen, die getauft werden sollen, nach vorne kommen und sich hier hinstellen, damit wir der Welt zeigen können, dass wir das glauben, dass Jesus:

> Lebend liebte Er uns; sterbend errettete Er uns;
> Begraben trug Er unsere Sünden weit weg;
> Auferstanden hat Er freiwillig für immer gerechtfertigt:
> Ich glaube, dass Er eines Tages kommt und warte auf diesen herrlichen Tag!

72 Und ihr kommt heute Morgen, um zu bekennen, dass die Sünde, über die ich heute Morgen gepredigt habe, die Sünden der Welt sind verurteilt und getötet worden, und ihr seid kein Knecht mehr dieser Sache, sondern sie ist tot. Und ihr kommt, um in dem Namen Dessen begraben zu werden, Der für euch gestorben ist und die Sünde für euch getötet hat und zu eurer Rechtfertigung auferstanden ist. Und ihr seid vollkommen in Ihm; nicht in einer Gemeinde, nicht im Branham-Tabernakel, nicht in der Vereinigung. Aber ihr seid vollkommen und sicher in Jesus Christus!

73 Lasst uns beten. Herr, das scheint manchmal hart zu sein, denn ich weiß, dass ich hier kostbare Freunde des katholischen Glaubens habe und einige der Wesley-Methodisten und zweifellos viele der extremen Trinitarier.

74 Wir glauben, Herr, dass „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ derselbe Gott ist, aber drei Ämter, in denen der Gott des Himmels gedient hat: einmal für die Juden in der Vaterschaft; einmal im Fleisch als die Sohnschaft; und jetzt im Heiligen Geist in der Gemeinde. Nicht drei Götter, das glauben wir nicht, Vater; denn Du kannst Dein Eigenes Wort nicht verleugnen, wenn es keinen anderen Gott außer Dir gibt. Du hast gesagt: „Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben.“ Und wir glauben, Herr, dass dieser eine wahre Gott in drei verschiedenen Zeitabschnitten gelebt hat: unter dem Gesetz; unter dem christlichen Zeitabschnitt, als Christus in einem Fleischesleib auf der Erde war, der von der Jungfrau Maria geboren wurde, starb, auferstand und uns, die Gemeinde, erlöst hat; und jetzt in der Form des Heiligen Geistes, der Zeuge der Auferstehung lebt in unserem Leben. Vergib uns unsere Sünden.

75 Und ich bete, dass Du jede Person hier segnen wirst, ungeachtet der Gemeindezugehörigkeit oder Konfession. Sie sind Menschen, die leben und essen und lieben und in den Himmel kommen wollen. Sie sind wie wir alle. Und wir – wir sind – wir versuchen nicht, irgendetwas oder irgendeine Arbeit nicht zu achten, die jemand in Deinem Namen getan hat, sondern

wir versuchen nur, eine Bekundung der Hoffnung zu geben, die in uns liegt, auf Grund Deines Wortes. Dein Wort ist Wahrheit.

76 So beten wir, Vater, dass, wenn es hier einige gibt, von denen Du möchtest, dass sie erneut getauft werden, lass sie nach vorne kommen. Und diejenigen, die noch nie ein christliches Bekenntnis abgelegt haben, die jetzt kommen, um im Namen ihres auferstandenen Herrn getauft zu werden, was für eine wunderschöne Zeit, das zu tun, am Ostermorgen. Warum die Taufe? Weil es ein Ostern gab. Gewähre, Herr, dass alle, die kommen, gesegnet und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, denn sie verlangen danach. Denn wir bitten es in Jesu Namen. Amen.

77 Nun, diejenigen, die für die Taufe gekommen sind, würdet ihr bitte aufstehen?, damit wir eine allgemeine Vorstellung davon bekommen, wer getauft werden soll. Es werden eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn sein. Achtzehn Leute. In Ordnung. Ich habe dich da hinten gezählt, die Schwester dort hinten.

Nun, ich möchte gerne, dass ihr alle für einen Moment direkt hier nach vorne kommt. Möchtet ihr kommen?

Würdest du für uns spielen, Schwester: „Ich höre meinen Heiland rufen?“ So leise du kannst, langsam.

78 Und wie ich die Leute hier entlangkommen sehe und die Leute kenne, sehe ich Leute von außerhalb der Stadt, aus Gemeinden, die wirklich denken würden, dass ich ein wenig neben der Spur bin, weil ich die Leute taufe... (Würdet ihr ein bisschen *hierher* rücken, Brüder, damit diese hier hinten...? Ja.) ...weil ich die Leute auf den Namen des Herrn Jesus taufe. Aber ich habe wirklich versucht, es so klar zu machen, wie ich es nur kann. Seht ihr?

Nun, dies ist eine nette Gruppe von Menschen. Ich möchte, dass ihr alle euch den Leuten zuwendet, etwa *so*. In Ordnung.

79 Diese Menschen, die hier stehen, kommen auf der Grundlage, dass sie glauben, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, dass Er...unter Pontius Pilatus gelitten hat und auf Golgatha gekreuzigt wurde, gestorben ist, begraben wurde; am dritten Tag auferstanden ist, über den Tod, die Hölle und das Grab triumphiert hat und aufgestiegen ist in die Höhe, zur Rechten der Majestät sitzt, um Fürsprache einzulegen gemäß ihres Bekenntnisses. Sie haben euch jetzt gezeigt, dass sie dies ernsthaft von ganzem Herzen glauben und haben ihre Sünden vor Gott bekannt und sind davon überzeugt, dass Jesus der Sohn Gottes ist und haben Ihn als persönlichen Retter angenommen.

Wenn das so ist, hebt eure Hände, ihr alle, die ihr hier steht. Erhebt sie einfach. Uh-huh.

80 Deswegen, einige von ihnen sind schon seit langem Christen. Einige von ihnen sind auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft worden. Und sie sind heute davon überzeugt, dass – dass die Schriftgemäße und die apostolische Art der Taufe auf den Namen „des Herrn Jesus Christus“ ist. Und sie sind gekommen und glauben das und haben es angenommen und erfasst und denken, dass das die Wahrheit ist, weil die Schrift es lehrt.

81 Wenn solche in der Reihe stehen, würdet ihr eure Hände heben? Ihr, die schon einmal getauft wurdet und . . . auf den Namen „des Vaters, Sohnes, Heiligen Geistes“ und jetzt an „den Herrn Jesus Christus“ glaubt. Dankeschön.

82 Oh Herr, Schöpfer des Himmels und der Erde, Urheber des ewigen Lebens, hier stehen Männer, Frauen, Jungen und Mädchen, die ich hier zu diesem Ostergrab führen soll. Oh Gott, eines Tages, vielleicht noch heute, muss ich mit ihnen vor dem Richterstuhl stehen. Und wenn der große Boss in Seinen großartigen, königlichen Gewändern hervortritt; muss ich als Prediger des Evangeliums vor dieser aufgeschlagenen Bibel stehen und Rechenschaft ablegen für das, was ich die Menschen gelehrt habe. Mir graut es davor, Herr, in Furcht, göttlicher Furcht, dass ich etwas Falsches lehren könnte, und dann würde alles, was ich getan habe, weggeworfen werden. Denn Du hast gesagt: „Bis Himmel und Erde vergehen, soll nicht eines Meiner Worte vergehen.“ Und Du hast gesagt: „Lass jedes Menschenwort verkehrt sein“, und Deines richtig.

83 Darum, Herr, bin ich wie Dein Diener aus vergangenen Tagen, der sie nötigt, zu kommen und sich erneut taufen zu lassen. Damit ich das an jenem Tag sagen kann, dass: „Ich alles getan habe, was ich zu tun weiß. Angesichts der Kritik und diesem allem, aber ich habe versucht, treu dieser Bibel gegenüber zu leben.“

84 Gib, Herr, dass ihr Leben bereichert und gesegnet wird, und möge es ihnen an nichts fehlen. Möge der Heilige Geist auf jeden von ihnen kommen, der Ihn noch nicht empfangen hat. Möge dies eine Zeit der Auferstehung sein, dass diese Gruppe von Menschen auferweckt wird und diese Gemeinde mit der Kraft des auferstandenen Jesus aufgeladen wird. Mögen wir heute aus diesem Gebäude gehen und sagen: „Brannten nicht unsere Herzen in uns, als Er auf dem Weg zu uns sprach.“ Gewähre es, Vater. Als Dein Diener gehen wir mit diesen grundsätzlichen Dingen jetzt weiter, um Deine Gebote zu befolgen. Im Namen Jesu Christi, Deines Sohnes. Amen.

85 Nun, die Frauen gehen, glaube ich, in *diesen* Raum. Stimmt das? [Bruder Neville sagt: „Das ist richtig.“ – Verf.] Hier drüben, wo die Vorbereitung stattfinden wird, werden die Frauen der Gemeinde hier mit diesen Frauen rechts von mir stehen. Die

Männer werden auf *diese* Seite gehen, das ist die linke Seite. Und Doc, wenn er bitte die großen Lichter über dem Taufbecken anmacht, damit jeder den Taufgottesdienst sehen kann. Und Bruder Neville wird bitte die Gesänge für mich leiten. Und wir werden . . . [Bruder Neville spricht zu Bruder Branham.] Dann baue das nahe hier auf. [Leere Stelle auf dem Tonband.]

86 Dass sie dort hinging nach Corydon zu einer Frau, die nur noch ein Schatten einer Frau war, sie hatte Krebs, und sie spielte ihr ein Tonband von einer der Versammlungen vor, und die Frau ist vollkommen befreit, sie ist draußen im Garten und harkt das Laub. Die Ärzte können nichts mehr von ihrem Krebs finden.

87 Vor ein paar Tagen saß eine Frau hier, als ich in einer kleinen Versammlung war und gefragt habe: „Wir hatten keine Gelegenheit, Gebetskarten zu verteilen, also werde ich einfach fragen, wie viele hier noch nie in meinen Versammlungen waren?“ Viele hoben ihre Hände. Der große Heilige Geist wehte über die Stätte und begann, die Gedanken der Leute zu unterscheiden und was sie tun sollten. Da saß ein kleines Baby von irgendwo aus Georgia, das von Geburt an eine Hautkrankheit hatte. Zwei Tage später rief jemand an, oder ein paar Tage später, und sagte: „Die Hautkrankheit verschwand bei dem Baby.“

88 Eine Dame, die hier sitzt, sollte eine Operation eines großen, bösartigen Tumors in ihrer Seite haben, es sollte am folgenden Dienstag operiert werden. Das war am Sonntag. Sie kam zusammen mit einer früheren Alkoholikerin, Rosella Griffith. Und als diese Frau kam und der Heilige Geist anfing, ihr zu sagen, wer sie war und woher sie kam, sagte Er: „Man könnte denken, dass Rosella uns das gesagt hat.“ Dann ging der Heilige Geist und brachte ihr Kind aus der Zuhörerschaft und sprach über das Kind und sagte: „SO SPRICHT DER HERR, dieses Geschwulst ist verschwunden.“

89 Und Dienstagmorgen, als sie zu ihrer Untersuchung oder zu ihrer Operation ging, während alle Spezialisten, vier von ihnen, glaube ich, zusammenkamen. Sie fingen an, nach dem Geschwulst zu tasten, und es war nicht da. Sie haben sie geröntgt und andere Ärzte hinzugerufen und sie wieder angezogen und nach Hause geschickt: „Da ist überhaupt nichts zu finden.“

Gott ist immer noch Gott! Verliert nicht den Glauben, glaubt einfach weiter. In Ordnung.

90 Betet alle für mich, während wir nach Kalifornien zu den Versammlungen fahren; tut ihr das? Wir werden etwa zehn bis fünfzehn Tage weg sein, dort im Angelus-Tempel, wir starten am dritten.

91 Dann gehen wir von dort aus für einen Abend zu den Spanischen Leuten in ein Auditorium in Los Angeles, am

sechzehnten. Am siebzehnten, achtzehnten und neunzehnten sind wir auf der Marinebasis in San Diego.

92 Und dann gehen wir von dort aus nach San Jose. Das ist dreißig Meilen außerhalb von Oakland, weil wir die Arena nicht bekommen konnten, die wir letztes Jahr hatten. Sie veranstalten dort Schlittschuhlaufen. Und wir haben das Messegelände, das, ich schätze, vielleicht zwanzigtausend Menschen Platz bietet. Und es haben sich einundsechzig Gemeinden des vollen Evangeliums für die Versammlung angemeldet. Und so erwarten wir dort eine großartige Zeit für etwa zwei Wochen.

Der Herr segne euch. Und betet jetzt für mich.

93 [Bruder Neville sagt: „Ich möchte nur diese kleine Ankündigung machen, dass einige unserer Brüder die Trennwand in diesem Raum dort hinten für heute Abend herausnehmen werden, dann wird es möglich sein, für einhundert Menschen mehr Platz zu haben, ich . . . “ Leere Stelle auf dem Tonband. Die Versammlung singt *Ich Bin Bestimmt Für Das Verheißene Land*, während Bruder Branham die Taufe vorbereitet. Bruder Branham tauft die Täuflinge, viele seiner Worte sind nicht zu verstehen – Verf.]

94 . . .?. . . alle Dinge befolgen, die Du beauftragt hast. Nach . . . [Leere Stelle auf dem Tonband – Verf.] . . . der Einweih-. . . [Leere Stelle auf dem Tonband.] . . . dieser, mein Bru-. . . [Leere Stelle auf dem Tonband.] . . . und seinem Bekenntnis . . . [Leere Stelle auf dem Tonband.] . . . des Herrn Jesus und seinem vollen . . .?. . . [Leere Stelle auf dem Tonband.]

95 (Was ist dein . . .?. . . Du könntest warten, bis . . .?. . . lass sie genau hier stehen . . .?. . . Oh, kalt, furchtbar kalt . . .?. . . Wir haben hier etwas . . .?. . . Wie heißt du, Schwester? Woher? Opal Weavers Tochter. Um-hum. Deine Mutter wurde vor dem Tod gerettet, nicht wahr? Opal Weaver, sie hatte Krebs. Das stimmt. Nun, du bist nicht zufällig die Schwester, die an dem Tag dort unten war, als ich dort hineinkam? Eine ihrer Töchter hat Krankenschwester gelernt. Ja. Als ich an dem Abend dort hinging, um für sie zu beten . . . Gut. Frau Kennard, bist du schon einmal getauft worden? Besprengt. Okay. Nun, schau einfach hierhin. Das ist gut. In Ordnung . . .?. . . Ist deine Mutter da draußen?)

Das ist Frau Kennard. Und für euch aus der Gemeinde hier, das ist die Tochter von Schwester Opal Weaver.

96 Und ihr kennt alle Opal Weaver und was in ihrem Leben geschehen ist. Sie war nur noch ein Skelett, hatte Krebs, die Ärzte hatten sie aufgegeben. Und Frau Weber von nebenan, die mit ihr verwandt ist, bat mich eines Tages, als ich für eine Versammlung aus dem Westen kam, dort hinzugehen und zu Frau Weaver zu gehen. Frau Weaver sagte: „Bruder Branham, ich bin nicht würdig, dass ein Diener Christi in mein Haus kommt,

denn ich bin eine Sünderin.“ Und sie hat nicht so viel über Göttliche Heilung gesprochen, aber sie hat über ihre Sünden gesprochen. Sie wollte Gott nicht als Sünderin begegnen. Und dort hatte sie ihr Leben Gott übergeben. Und war . . . kam zu diesem Becken, so taumelnd und schwankend, mit ganz dünnen Gliedern und Armen, sie sah aus wie ein Skelett, sie ging in dieses Wasser, um auf den Namen Jesu Christi getauft zu werden. Sie steht jetzt weinend dort, während sie zusieht, wie ihre Tochter durch die gleiche Taufe geht wie sie selbst.

97 Bist du, du stehst dort, nicht wahr, Frau Weaver? Möchtest du einmal heraustreten, damit sie sehen können, wie sie jetzt aussieht. Vor vielen Jahren, ein Skelett von etwa vierzig Pfund. Und das ist ihre Tochter, die in dasselbe Becken steigt im Namen von Jesus Christus.

98 Gott segne dich, Schwester Kennard. Lege deinen Arm einfach *so* herum, Schwester Kennard. Halte sie genau um meine. Das ist gut. Nun, das ist in Ordnung, schau einfach in *diese* Richtung. Lasst uns jetzt unsere Häupter beugen.

99 Oh Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, Urheber des ewigen Lebens und Geber aller guten Gaben. So wie diese Frau heute Morgen gekommen ist und erkannt hat, dass Du ihre Mutter aus den Schatten des Todes auferweckt hast, während sie Dir in der Wassertaufe gehorsam war, wie sie es auf ihrem Sterbebett versprochen hat. Sie kommt heute Morgen, wissend, dass sie nur besprengt wurde und nicht überzeugt war, dass das die apostolische Taufe war. Sie kommt jetzt, um das Verlangen ihres Herzens und das Gebot Gottes zu erfüllen. Deshalb, Vater, bete ich, dass Du sie mit dem Heiligen Geist erfüllst. Und lass sie ein langes Leben leben, glücklich und im Dienst für Dich.

100 Und nach deinem Bekenntnis deines Glaubens und deiner Hingabe an unseren Herrn taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.

101 (. . . ? . . . Nun, bringe jemanden direkt hier nach vorne, damit sie sich an das Wasser gewöhnen. Seht ihr . . . ? . . . Bringe sie hintenrum . . . ? . . . Vater, komm und halte seine Hand . . . ? . . . Bringe noch jemanden hier hinein. In Ordnung. Ich möchte den anderen . . . ? . . . Das ist . . . ? . . . Stell, stell dich genau da hin . . . ? . . . Das ist gut. Genau da, stell dich genau da hin . . . ? . . . Belvin. Nun, bring ein anderes Mädchen und lass sie dort hinten stehen, sie kann sich an das Wasser gewöhnen . . . ? . . . bring eine andere hinunter, um sich ein bisschen daran zu gewöhnen. Nun, stell dich genau hier hinten hin, Schwester. Das ist gut. In Ordnung, so. Belvin, aus Michigan . . . ? . . . In Ordnung. Ich glaube, so sollst du . . . lege deine Hand genau hierhin. In Ordnung.)

Schwester Belvin, Maria, aus der Nähe von Battle Creek, Michigan, die kommt, um auf den Namen des Herrn Jesus erneut

getauft zu werden.

102 Die Menschen, der Grund, warum wir eben etwas zögernd waren, auch wenn der Heizer schon einige Zeit hier im Wasser war, ist der Boden des Beckens immer noch eiskalt. Und deshalb lassen wir sie einfach herkommen, um sich an das Wasser zu gewöhnen.

Und ich bitte sie, bringt sie einfach her, damit sie fortwährend hineinkommen, immer einer nach dem anderen.

Also, wenn du jetzt einfach deine Arme um meine legst, Schwester Belvin, *so*, verschränke deine Hände. So ist es gut. In Ordnung. Lasst uns jetzt beten.

103 Gerechter, Himmlischer Vater, Urheber des ewigen Lebens, Geber jeder guten Gabe, sende Deinen Segen auf diese Frau, die den ganzen Weg aus Michigan gekommen ist, um Deinem Sohn heute Morgen in der Taufe zu folgen in diesem eisigen Becken. Oh Herr, erhöre die Gebete Deines Dieners. Und ich bete, dass Du ihr Leben mit Deiner Kraft erfüllst, mit den guten Dingen des Himmels. Und während ich sie mit Wasser taufe, erfülle sie mit dem Heiligen Geist und mit Kraft für Deinen Dienst. Gewähre es, Ewiger Gott. Wie Du uns beauftragt hast, in alle Welt zu gehen und alle Völker zu Jüngern zu machen, sie zu taufen auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes und sie zu lehren, alles zu befolgen, was Du geboten hast.

104 Deshalb taufe ich dich nach dem Bekenntnis deiner Sünde und deinem Glauben an den Sohn Gottes, meine geliebte Schwester, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.

(Wie heißt du, huh? Joseph wie? Blade? Wie ist sein Nachname? Was? Blade. In Ordnung. Stelle dich bitte hierhin, mein Sohn, wenn es geht? In Ordnung. Nun, stell du dich dort drüben hin, Schwester, damit . . . Das ist gut. In Ordnung.)

105 Hier ist ein feiner, junger Mann, Joseph Blade. Dieser kleine Junge hat schon vor hundertfünfzigtausend Menschen Instrumente gespielt. Er kommt, um ein kleiner Prediger zu werden. Und er ist gekommen, um sich auf den Namen Jesu Christi taufen zu lassen, nicht durch das Zureden seines Vaters, seiner Mutter, sondern er kommt aus eigener Überzeugung. Er muss heute Nachmittag irgendwo hier in Indiana spielen; wollte aber warten, bis dies stattgefunden hat, weil er davon überzeugt ist, dass dies richtig ist. In der Schrift steht geschrieben: „Ein kleines Kind wird sie führen.“ Lasst uns unsere Häupter beugen. (Nimm den Arm von Bruder Branham. So ist es richtig, Junge, genau *hier*.) Lasst uns beten.

106 Herr, Gott, es steht geschrieben: „Lasset die Kindlein zu Mir kommen.“ Hier ist ein kleiner Joseph. Wenn ich an diesen Namen denke, denke ich an meinen eigenen kleinen Jungen. Ich bete, dass du den kleinen Joseph segnest, sein Leben mit dem Heiligen Geist erfüllst, Herr. Mach ihn, gib ihm sein Herzensverlangen,

lass ihn ein Prediger des Evangeliums werden. Gib ihm Erfolg bei allem, was er tut. Und gemäß Deinem Auftrag, Herr, wie Du uns beauftragt hast, in alle Welt zu gehen und sie zu Jüngern zu machen, sie zu taufen auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes und sie zu lehren, alles zu halten, was Du geboten hast.

107 Und nach dem Bekenntnis der Sünden dieses kleinen Jungen und seinem Glauben an den Sohn Gottes taufe ich dich, mein kleiner Bruder Joseph, auf den Namen Jesu Christi. Amen. Amen.

(Wie heißt du, Schwester? Myers, Schwester Myers. Oh, das ist Schwester Downing hier, du kommst gerade erst ins Wasser.) Diese Leute sind aus Tennessee.

108 Das ist Schwester Myers, die aus Memphis, Tennessee, kommt, um heute Morgen ihrem Herrn in der Taufe zu begegnen. Ich nehme an, du bist schon einmal getauft worden. . . als Kind. Und du kommst jetzt, um auf den Namen des Herrn Jesus Christus getauft zu werden. Wenn du einfach meinen Arm halten würdest, Schwester Myers, ich glaube, wenn du vielleicht beide Hände umdrehst. Ich glaube, die Dame vorhin. . . Das ist es. So ist es besser. Lasst uns unsere Häupter beugen.

109 Oh Herr, unser Gott, Der Jesus von den Toten auferweckt und uns das Zeugnis gegeben hat durch den Heiligen Geist, wir stehen heute Morgen hier in diesem eisigen Grab und wissen, dass so sicher wie Jesus aus dem Grab hervorkam, so werden auch wir an jenem Tag auferstehen. Eines Tages, wenn Jesus verzieht, werden wir in ein – ein schlammiges Grab gehen, Dreck wird auf uns geworfen werden. Aber es gibt kein Grab, das uns halten kann. Jesus hat die Verheißung gegeben: „Wer da glaubt und getauft wird, wird gerettet werden.“ Diese junge Frau kommt heute mit einem völlig geweihten Herzen und glaubt, dass Du das für sie tun wirst. Deshalb, Herr unser Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber des ewigen Lebens, sende Deinen Segen auf sie, während ich den Auftrag erfülle, den Du uns gegeben hast zu tun.

110 Nach dem Bekenntnis deines Glaubens an den Sohn Gottes taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen von Jesus Christus. Amen. Gott segne dich, Schwester.

111 (Schwester Downing ist hier. Komm zu mir.) Das ist Schwester Downing, auch aus Memphis, Tennessee. Gott ist gut zu dieser Familie gewesen; wie Er zu – zu ihrer Mutter gewesen ist, die eine langwierige Krankheit hatte. Dies ist eine der besten Freundinnen meiner Frau. Und sie kommt heute nicht aus Überredung, sie kommt aus Überzeugung, dass sie sich erneut taufen lassen möchte auf den Namen Jesu Christi. Gott, segne diese Frau.

112 Ich möchte dies sagen. Ich gebe einem Menschen lieber jetzt eine kleine Knospe als einen ganzen Kranz, nachdem sie gestorben sind. Ich habe diese Frau viele Jahre lang beobachtet, seitdem ich in den Dienst gekommen bin. Und diese Frau, ich kenne ihren Hintergrund, was sie gewesen ist und was sie getan hat; sie hatte ein Herz voller Sorgen, aber sie war eines der Vorbilder des Christentums. Ich bin froh, dass ich das heute Morgen sagen kann. Und für mich ist sie herausragend als eine geweihte Christin. Ich bin so froh, dass ich das über sie sagen kann, bevor ich sie auf den Namen ihres Herrn taufe.

113 Nimm beide Hände so, wie du möchtest, Schwester Downing. Genau darüber ist in Ordnung. Verschränke *so* die Finger, ich glaube, dann kommst du besser wieder hoch.

114 Allmächtiger Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber jeder guten Gabe und Urheber des ewigen Lebens, Du hast uns beauftragt, in alle Welt zu gehen und alle Völker zu Jüngern zu machen. Das, Herr, haben wir mit Ehrfurcht getan. Und ich bete, dass Du diese Frau nach der Überzeugung ihres Herzens aufnimmst; nachdem es einmal im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes getan wurde. Nicht, weil ich es gesagt habe; sondern weil sie überzeugt ist, dass es Deine apostolische und Deine ursprüngliche Weise der Taufe ist, so wie die erste Gemeinde getauft hat. Sie kommt so, wie – wie Paulus von alters her es gesagt hat. Und, Gott, ich – ich bete, dass Du sie annimmst. Und ich weiß, Du wirst es tun. Und lass ihr Leben jetzt glücklich sein. Gib ihr das Verlangen ihres Herzens.

115 Und nach dem Bekenntnis des Glaubens an Jesus Christus und nach deiner Hingabe Ihm gegenüber taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen unseres Herrn Jesus Christus. Amen. Amen. Preis sei Gott!

116 (Oh, ich glaube, du bist der Nächste, mein Herr. Wie heißt du? Henry Blade. In Ordnung.) Das ist Henry Blade, ein junger Mann, der kommt, um auf den Namen des Herrn Jesus Christus getauft zu werden. Bist du ein Bruder von dem kleinen Kerl, der gerade getauft wurde? Spielst du auch Musik? Noch einer aus der Gruppe, die die Musik spielt, die überall angesagt ist. Jemand hat mir vor Kurzem erzählt, dass sie überall vor großem Publikum spielen. Und er ist aus Überzeugung gekommen, um auf den Namen Seines auferstandenen Herrn getauft zu werden. Würdest du hierher kommen, Bruder Blade? Lege einfach beide Arme *so* direkt um meinen Arm. Das ist gut. Lasst uns beten.

117 Oh Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber des ewigen Lebens und Geber aller guten Gaben, sende Deinen Segen auf diesen jungen Mann, den ich im Namen Deines Sohnes taufe. Gewähre es, Herr.

118 Nach dem Bekenntnis deiner Sünden und deinem Glauben an den Sohn Gottes taufe ich dich, mein geliebter Bruder, auf

den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen. Nun, dieser kleine Junge, segne ihn!

(Wie heißt du? Was? Myers.) Das ist der kleine Bruder Myers. Wie alt bist du? Zehn.

Jemand könnte sagen: „Warum taufst du diesen kleinen Jungen?“

119 Jesus sagte: „Lasst die Kindlein zu Mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.“ Lasst sie kommen! Dieser kleine Junge möchte getauft werden. Ich glaube, sie mussten losgehen und Kleidung für ihn besorgen oder so etwas, um ihn zu taufen. Er ist überzeugt. Lasst uns beten.

120 Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, Urheber des ewigen Lebens und Geber jeder guten Gabe, sende Deinen Segen auf dieses Kind, das heute Morgen zu Dir kommt in diesem eisigen Grab. Während ich ihn mit Wasser taufe, erfülle ihn mit dem Heiligen Geist.

121 Nach dem Bekenntnis seiner Sünden und seinem Glauben an den Sohn Gottes taufe ich dich, mein kleiner Bruder, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen. Gesegnet sei sein kleines Herz!

122 (In Ordnung, Schwester Ungren.) Diese Dame hier ist eine Trophäe der Gnade Gottes. Das ist Herr. . . Frau Ungren, die Mutter des Downing-Mädchens und des Mädchens, das vor ihr kam, das gerade getauft wurde. Sie kommen alle aus Memphis, Tennessee. Sie ist seit vielen Jahren mit uns befreundet. Und sie kommt aus einer Dreieinigkeits-Gemeinde dort in Memphis, Tennessee. Ich würde Schwester Ungren oder niemandem nicht sagen, nicht zu der Gemeinde zu gehen. Sicherlich, geht in eure eigene Gemeinde. Das ist in Ordnung. Aber sie tut das nicht, weil sie etwas gegen ihre Gemeinde hat, sie tut das, weil sie durch das Evangelium überzeugt ist, dass dies die apostolische Taufe ist. Gott segne dich, Schwester Ungren. Sie ist krank gewesen, hat eine Zeit des Lebens durchgemacht, die ihr nicht gut getan hat.

123 Und Schwester Weaver, während du hier stehst und ein Zeuge dafür bist, dass—dass. . . Und viele von euch hier wissen das, als ihr noch einmal auf den Namen Jesu Christ getauft wurdet, einige von euch dort hatten Krebs und konnten nicht gesund werden; als ihr erneut getauft wurdet im Namen Jesu, hat der Krebs euch verlassen. Frau Weaver ist eine von ihnen. Und die Dame auf der anderen Straßenseite dort ist eine von ihnen, bei denen es so war.

Und ich vertraue Gott, dass dies das Ende deines Leidens sein wird, Schwester, weil du die Gebote Gottes befolgt hast.

Wenn du jetzt einfach deine Arme um meine legst, so wie du sie halten willst. Lasst uns beten. In Ordnung.

124 Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, hier steht Deine Dienerin, und sie ist schon seit einiger Zeit krank, aber, Oh Herr, sie steht heute hier in diesem Becken, um auf den Namen Jesu Christi getauft zu werden. Herr, ich habe diese Menschen geliebt und fortwährend für sie gebetet, dass sie dieses große Licht sehen würden. Denn ich glaube, Herr, dass es von ganzem Herzen der Weg ist, den Du uns bestimmt hast zu gehen. Ich bete, dass Du Schwester Ungren jetzt heilst. Möge jede Spur von Krankheit in diesem Becken zurückbleiben. Möge sie sich erheben in neuer Gesundheit und in der Kraft der Auferstehung Christi.

125 Nach ihrem Zeugnis und ihrem Bekenntnis und ihrem Glauben an das Wort Gottes taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.

(In Ordnung, Bruder. Ich glaube, du bist ein Radiotechniker oder so etwas, nicht wahr? Ein Radiomann. Würdest du dich umdrehen und hier stehen? Wie heißt du? Bert Maine. Wenn du dich umdrehst . . . Ja.)

126 Das ist Bruder Bert Maine, der Radiomann, Nachrichtenmann, Nachrichtensprecher für den Radiosender, der davon überzeugt ist, dass die Wassertaufe auf den Namen von Jesus Christus richtig ist. Bist du schon einmal getauft worden, Bruder? Er ist schon einmal getauft worden auf den Namen des „Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.“ Aber durch das Lesen des Wortes ist er überzeugt, dass es das ist, was er tun sollte. Ein Mann seines Formats und seines Standes kommt direkt zum Wasser, weil er möchte, dass Gott ihn segnet und ihm gibt, was Er für sein Leben hat. Möge Gott diesen treuen Diener von Ihm segnen.

Komm einfach hierher, Bruder Bert, leg beide Arme um meine, genau hier. Das ist gut. Lasst uns beten.

127 Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber des ewigen Lebens und Geber jeder guten Gabe, sende Deinen Segen auf diesen Bruder. Und während er hierher kommt als Zeuge Deiner Gnade, als Leser Deines Wortes, überzeugt in seinem Herzen, dass dies das Richtige ist, weil es ein Auftrag an Deine heilige Gemeinde ist. Es ist das Original. Und Herr, wir möchten den Geboten derer folgen, die mit Dir wandeln, denn es ist wirklich unser Verlangen, so zu wandeln, wie sie gewandelt sind, den Weg zu gehen, den die Apostel gegangen sind. Vielleicht Verfolgung, vielleicht Kummer, vielleicht Sorgen, wir wissen nicht, was es bringt, aber Herr, solange Du führst, wissen wir, dass es richtig sein wird. Segne unseren Bruder, erfülle sein Leben mit dem Heiligen Geist und weihe ihn zum Dienst Christi.

128 Deshalb, nach dem Bekenntnis deines Glaubens und deiner Überzeugung von dem, was du jetzt tun wirst, mein geliebter

Bruder, taufe ich dich auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.

(Du bist Schwester . . . Schwester Skaggs. Bist du eine Tochter von Bruder Skaggs hier, meinem Freund? von der . . . von . . . ? . . .)

129 Das ist Schwester Skaggs. Bist du schon einmal getauft worden, Schwester Skaggs? Getauft worden auf „Vater, Sohn, Heiliger Geist." Sie kommt heute Morgen, diese junge Frau, um ihr Leben dem Herrn Jesus zu weihen, um Ihm in der apostolischen Taufe zu folgen. Der Herr segne dich, Schwester Skaggs. Würdest du bitte ein wenig näher hierhin kommen? Lege deine Arme einfach so wie du möchtest um meine. Lasst uns unsere Häupter beugen.

130 Allmächtiger Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber des ewigen Lebens und Geber jeder guten Gabe, sende Deinen Segen auf diese junge Magd von Dir. Ich bete, dass Du ihr Leben mit der Barmherzigkeit und dem Segen Gottes erfüllst, ihre Seele Dir weihst, Herr, und sie mit Deinem Geist und Deiner Liebe erfüllst.

131 Nach dem Bekenntnis deines Glaubens, meine geliebte Schwester, taufe ich dich auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen. Amen.

[Jemand spricht zu Bruder Branham – Verf.] (Was auch immer sie ist, wenn sie überzeugt ist, nun, dann ist es okay.)

(In Ordnung. Wie heißt du nun?)

132 Das ist Bruder Henry B. Johnson. Er kam letztes Ostern hierher, um sich taufen zu lassen und hatte seine Kleider nicht dabei, und er hat ein Jahr gewartet, um auf den Namen Jesu Christi getauft zu werden. Gott segne diesen treuen Diener Christi! Komm direkt hierher, Bruder Johnson. Lege deine Arme einfach hier um meine, so wie du meinst, dass du dich dann besser aufrichten kannst. Das ist gut. Das ist gut. Lasst uns beten.

133 Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber des ewigen Lebens, Geber jeder guten Gabe, sende Deinen Segen auf dieses wartende Herz. Oh, wenn Du ihn aus diesem Wasser kommen siehst, möge der Heilige Geist, der sich zuerst auf dem Wasser bewegte, möge Er sich auf ihn bewegen. Weihe sein Leben, oh Gott, Dir zum Dienst.

134 Nach dem Bekenntnis deiner Sünden und deinem Glauben an Jesus Christus taufe ich dich, mein geliebter Bruder, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Preis Gott!

(. . . ? . . . du auch. Kalt? Um-hum. Lasst uns sehen, was es . . . ? Martha, nicht wahr, oder . . . ? Jo Ann.)

135 Das ist noch ein kleines Mädchen von einer . . . Schwester Downing's Tochter, die kleine Jo Ann Downing. (Stimmt das,

Schwester? Wie alt bist du jetzt ungefähr? Vierzehn.) Sie ist eine – eine gute Freundin meines kleinen Mädchens Rebekah, die hier steht und zusieht, wie sie getauft wird auf den Namen des Herrn Jesus. Wir sind heute so froh, die kleine Jo Ann mit ihrer Überzeugung zu sehen, diese Teenager, wenn diese Welt voller Sünde und Verderben ist, zu sehen, wie sie ihre Wahl für Jesus Christus treffen. Gott segne dieses junge Mädchen. (Während du deine Hände hältst.) Lasst uns beten.

136 Allmächtiger Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber des ewigen Lebens, sende Deinen Segen auf diese junge Frau. Während ich sie mit Wasser taufe, bete ich, dass Du sie mit dem Heiligen Geist erfüllst. Gewähre, dass ihr junges Leben ein – ein Segen für Dich sein wird, Herr. Gewähre es. Und sprich zu ihr und lebe in ihr und wirke durch sie, Herr, durch die Kraft Gottes.

137 Nach deinem Bekenntnis des Sohnes Gottes taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.

(In Ordnung, Schwester. Ist deine Mutter hier? Ja. Kalt für dich. Wie heißt du? Sharon Myers, schau hierher, Sharon.)

138 Sharon Myers, eine weitere junge Frau kommt nun und weiht ihr Leben Christus. Bist du schon einmal getauft worden, Sharon? Nein, das ist das erste Mal, dass sie getauft wird. Möge der Herr diese junge Frau segnen und ihr Leben mit Gottes Güte und Barmherzigkeit erfüllen.

139 Komm einfach direkt hierher, Schwester Sharon. Und halte einfach beide Arme so, Liebes, ich glaube, *so* darunter wäre es am besten. Einfach irgendwie, wie du es so halten kannst, in Ordnung, Schwester Sharon. Lasst uns beten.

140 Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, Urheber des ewigen Lebens und Geber jeder guten Gabe, sende Deine Gnade auf unsere Schwester hier. Und möge sie leben und ein Beispiel sein für – für wahres Christentum in der Nachbarschaft, aus der sie kommt. Gewähre es, Vater. Und wie Du uns beauftragt hast, „in alle Welt zu gehen und alle Völker zu lehren, sie zu taufen auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes“, sie zu lehren, alles zu befolgen, was Du uns geboten hast. Gewähre es, Herr, dass dieses junge Mädchen den Segen empfängt, den Du verheißen hast.

141 Nach dem Bekenntnis deines Glaubens und – und nach deiner Hingabe an den Sohn Gottes taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen Jesu Christi. Amen.

(Nun, Schuhe sind nicht . . . Ja, dieser Koffer für die nassen Sachen. Um-hum. In Ordnung. Und dein Name ist? Sumner. Schau in diese Richtung.)

142 Bruder Sumner. Woher kommst du, Bruder Sumner? Von dort aus Georgia kommt er heute Morgen. Bist du schon einmal getauft worden, Bruder Sumner? Er wurde schon einmal getauft: „Vater, Sohn und Heiliger Geist.“ Überzeugt, dass dies die Wahrheit ist, kommt er heute Morgen den ganzen Weg von Georgia, um noch einmal auf den Namen Jesu Christi getauft zu werden an diesem Ostermorgen, und bekennt seinen Glauben an den Sohn Gottes. Komm direkt hierher, Bruder Sumner, und lege deine Arme um meine. Lasst uns beten.

143 Herr, Gott, während ich ihn mit Wasser taufe, bete ich, dass Du ihn mit dem Heiligen Geist und Feuer erfüllst. Dieser junge Mann, ein geweihtes Leben, Herr, sende ihn hinaus irgendwo auf die Missionsfelder, um Dein Werk zu tun.

144 Und nach dem Bekenntnis seines Glaubens an den Sohn Gottes taufe ich dich, mein geliebter Bruder, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen. Gott segne dich, mein treuer Bruder.

(Du bist Schwester. . . [Die Schwester sagt: „Sumner.“ – Verf.] Ist das dein Mann? [„Ja.“] Nun, wie schön! Ich vertraue darauf, dass Gott euch – euch segnen wird.)

145 Das ist Schwester Sumner, versteht ihr. Das war ihr Mann, der gerade vor ein paar Augenblicken getauft wurde. Wir lassen die Leute ein paar Minuten stehen, damit sie sich an das Wasser gewöhnen können. In Ordnung, Schwester Sumner, wenn du einfach deine Arme um meine legst. Ich glaube, wenn du das hier *so* tauschst, Schwester Sumner, wäre es besser. Lasst uns beten.

146 Herr, Gott, während Schwester Sumner jetzt kommt, um – um unserem Herrn und Heiland in der Taufe zu folgen. Sie kommt nach ihrem Mann, wie passend! Ich wusste das nicht. Aber bis zu dieser Zeit zu warten, das muss Dein vorherbestimmter Wille gewesen sein, Herr, und Deine Art, die Dinge zu tun, dass sie auch ihrem Mann folgen kann, denn er ist das Beispiel für sie. Und ich bete, dass Du sie segnest und ihr Leben weihst. Und mögen sie ein langes, glückliches Leben zusammen leben, ihre Kinder großziehen und Dir dienen. Während sie jetzt kommt, um getauft zu werden, bete ich, dass Du ihr das Verlangen ihres Herzens gibst.

147 Nach dem Bekenntnis deines Glaubens an den Sohn Gottes taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen unseres Herrn Jesus Christus. Amen.

(Ist das das erste Mal, dass du getauft wirst, Schwester Sothmann?)

148 Das ist die Frau eines sehr lieben Freundes von mir, Bruder Fred Sothmann aus Hughton, Saskatchewan, Kanada. Schwester Sothmann ist ein sehr lieber Mensch, eine gottgeweihte Frau, eine wahre Mutter, eine wahre Ehefrau und Liebste meines Freundes Fred. Ich bete, dass Gott Schwester

Sothmann segnet und ihr jede Königreichsgabe gibt, nach der sie verlangt.

149 Du kannst deinen Arm genau so halten. Ich glaube, das wäre am besten, Schwester Sothmann, halte ihn genau *so*. Dann diesen hier darunter, genau *so*. Lasst uns beten.

150 Oh Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, ich bin mir ganz sicher, dass Du heute Morgen hier irgendwo an diesem Ort stehst und Dir das ansiehst, denn kein Mensch kann irgendetwas in Deinem Namen tun, ohne dass Du davon weißt. Du siehst den Glauben dieser Frau und ihre Hingabe. Ich bete, dass Du sie und Bruder Fred zusammen segnen wirst, mögen sie ein langes, glückliches Leben führen und Dir dienen. Gewähre es, Herr. Und so wie sie jetzt mit einem völlig hingegebenen Herzen gekommen ist, und geweiht, um getauft zu werden, so wie die Apostel getauft wurden, auf die Weise, wie sie getauft haben.

151 Deshalb, nach ihrem Bekenntnis ihres Glaubens an den Sohn Gottes taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.

(Bekommt man da Gänsehaut? Wie heißt du? Hudgins.)

152 Schwester Doris Hudgins. Woher kommst du, Schwester Hudgins? New Albany. Sie kommt heute Morgen, um sich auf den Namen ihres Erlösers taufen zu lassen. Möge der Herr, der Gott des Himmels, sie segnen und sie zum Segen sein lassen in New Albany, wohin sie zurückkehren wird.

153 Lege – lege deinen Arm *so* darunter, auf der Rückseite. In Ordnung. Haltet die Kleine für einen Moment dort, bis ich sie taufe. Das ist ziemlich kalt für ein kleines Mädchen. Ist das deine kleine Schwester? Oh, das ist sehr schön. Nur einen Moment, wir kümmern uns darum. Lasst uns beten, ja?

154 Allmächtiger Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber des ewigen Lebens und Geber aller guten geistlichen und leiblichen Gaben, gib dieser Frau gute Gesundheit, Kraft, Zufriedenheit und alle geistlichen Segnungen, die Du für sie bereithältst. Du willst nicht, dass es ihr an irgendetwas mangelt. Und ich bete, dass Du es ihr gewährst, Herr, während sie sich weiht, indem sie Dir heute Morgen zu diesem eisigen Grab folgt. Gott, gewähre es.

155 Und nach dem Bekenntnis deines Glaubens taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen. Preis Gott! . . . ? . . .

(Und du, gewöhnst du dich schon ein bisschen daran? Sie fürchtet sich vielleicht ein wenig davor. Wie heißt du, Liebes? Blade? Bist du die . . . wurden deine Leute gerade getauft?)

156 Die kleine Mary Alice Blade. Wie alt bist du, Liebes? Elf Jahre alt. Möge der Herr dieses kleine Kind segnen, ihr

die Aufrichtigkeit und das Verlangen geben, das aufrichtige Verlangen ihres Herzens, ist mein Gebet. Würdest du hier hochkommen. Mary Ellen? Mary Alice. Uh-huh. In Ordnung, mein Herr. Lasst uns beten.

157 Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber des ewigen Lebens und Geber jeder guten Gabe, sende Deinen Segen auf dieses Kind hier, am Wendepunkt des Lebens. Mögen wir, möge sie weitergehen auf diesem Weg, der zum Leben führt. Gewähre es. So wie sie heute Morgen gekommen ist, ihre Sünden bekennt und bekennt, dass sie an Jesus Christus glaubt, Der gestorben ist, um sie von diesen Sünden zu erlösen, geht sie in dieses eisige Becken, um auf den Namen ihres Erlösers getauft zu werden. Gewähre, Herr, dass der Heilige Geist sich auf dem Wasser bewegt, wenn sie von hier heraufkommt und sich auf ihrem Herzen bewegt und sie niemals verlässt, von nun an bis in alle Ewigkeit. Gewähre es, Herr.

158 Nach dem Bekenntnis deiner Sünden und deinem Glauben an den Sohn Gottes taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.

(In Ordnung, mein Herr. Bleib doch bitte noch ein wenig stehen, damit ich einen anderen hierher holen kann.)

Ist das . . .? Kommt noch jemand, um getauft zu werden? Kommst du, um getauft zu werden, Schwester? In Ordnung. Kommst du, Liebes, um dich taufen zu lassen? Kommt das andere kleine Mädchen auch? In Ordnung. Lasst sie sich noch ein bisschen daran gewöhnen, lasst sie einfach ein wenig ruhig werden, es wird schon gehen, bleibt einfach ganz still stehen. Und lasst das kleine Mädchen einfach durchgehen, einen Schritt nach dem anderen, wenn sie reinkommt. Bleibt jetzt einfach ein bisschen da stehen. Und lasst die andere es machen.

(Wie heißt du, Schwester? Dorothy wie? Darlene. Und woher kommst du, Darlene? Dort aus Kentucky.)

159 Das ist die kleine Darlene Wilcoxson aus Kentucky. Sie kommt heute Morgen im Bekenntnis des Glaubens an den Sohn Gottes, um auf den Namen unseres Herrn und Heilands, Jesus Christus, getauft zu werden. Möge Gott sie segnen. Ich liebe es, diese Teenager hereinkommen zu sehen, denn wenn es ein Morgen gibt, werden das die Arbeiter von morgen sein. Und richtig, eine liebliche kleine Dame, genau in dem Alter, in dem Satan ihr kleines Leben auszehren und sie zu einer – einer Schande machen könnte. Sie hat den richtigen Weg eingeschlagen. Bleib auf ihm, Darlene, bis Jesus dich frei macht. Halte eine Hand einfach *so*. Und Darlene, ich denke, *so*, Liebes, und dann eine *so* direkt darüber. Das ist gut. Lasst uns beten.

160 Barmherziger Gott, Der Himmel und Erde geschaffen und alle Dinge durch Jesus Christus freiwillig geschenkt hat, wir danken Dir heute Morgen für das Vorrecht, das wir haben, diese

Kinder zu Dir zu führen. Oh Gnädiger Gott, fülle dieses kleine Leben. Und möge der Teufel sie nicht anrühren! Möge sie alle Tage ihres Lebens Dir dienen. Gewähre es, Herr. So wie sie heute Morgen einen Anfang gemacht hat, in diesem eisigen Grab steht, hier hinuntergeht und glaubt, dass Jesus Christus für ihre Sünden gestorben ist, und sie bekennt sich jetzt öffentlich dazu. Schreibe ihren Namen nicht nur auf dieses Taufpapier, sondern möge er im Buch des Lebens stehen. Möge sie an jenem Tag hervorkommen, glänzend wie Gold. Gewähre es.

161 Nach dem Bekenntnis deiner Sünden und deinem Glauben an Gottes Sohn taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen von Jesus Christus. Amen.

162 (In Ordnung. Wie heißt du? Emily . . . ? Plade.) Was für ein süßes, kleines Mädchen das ist, die kleine Emily Plade. Was für ein Glaube . . . [Ein Bruder sagt: „Blade." – Verf.] Blade. Oh, du bist die . . . eine der . . . Das war deine Schwester, die gerade getauft wurde, sie ist ein kleiner Schatz.

Nun, jemand fragte mich einmal, er sagte: „Bruder Branham, warum taufst du Kinder?"

Jesus sagte: „Lasset die Kindlein zu Mir kommen." Das heißt *zulassen*, „lasst" sie kommen.

Ihr sagt: „Nun, sie weiß nicht, was sie tut."

163 Sie würde es wissen, wenn sie etwas Falsches getan hätte, oder? Denkt ihr, dieses Kind wüsste nicht, wenn sie etwas Falsches getan hat? Wenn sie alt genug ist, um zu wissen, wann sie etwas Falsches tut, ist sie auch alt genug, um zu wissen, wann sie etwas Richtiges tut. Was wäre, wenn ihr etwas zustoßen würde, und ich hätte es ihr verwehrt? Dann würde dieses Blut am Tag des Gerichts an meinen Händen sein. Jawohl. Egal, wie alt sie sind, wenn ihr . . . wenn sie kommen wollen, lasst ihr sie kommen.

164 Liebst du Jesus? Willst du Ihm dienen? Weißt du, was dieses Becken heute Morgen bedeutet? Das ist, wo Er gestorben ist, begraben wurde, unten in diesem wirklich kalten Grab; aber Er ist wieder auferstanden, Gott hat Ihn heraufgeholt. Eines Tages, Liebes, wirst du auch herauskommen. Du liebst Jesus und dienst Ihm den Rest deines Lebens. Lasst uns jetzt beten.

165 Herr, es steht geschrieben: „Lasset die Kindlein zu Mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Himmelreich." Ich bete, dass Du dieses kleine Kind segnest. Wie ich sie mit Wasser taufe, so taufst Du sie mit dem Geist, Herr, sie ist gekommen, sie glaubt, sie ist aus eigenem Willen gekommen, und ich taufe sie gemäß Deinem Wort.

166 Nach dem Bekenntnis ihrer Sünden und ihrem Glauben an den Sohn Gottes taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.

(Kommst du zurecht? Kommst du zurecht, Liebes, alles in Ordnung? Wie heißt du? In Ordnung. Dobson? Robison.)

167 Das ist die kleine Schwester Robison, die kommt, um im Namen ihres Erlösers, des Herrn Jesus, untergetaucht zu werden. Lasst uns jetzt die Häupter beugen, während wir beten. Leg deine Arme genau *hierhin*, Liebes.

168 Oh Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und Urheber des ewigen Lebens und Geber jeder guten Gabe, sende Deinen Segen auf die kleine Dame. Während sie heute Morgen kommt und ihre Sünden bekennt und an den Sohn Gottes glaubt, gewähre, Herr, dass sie mit dem Heiligen Geist erfüllt wird. Und möge sie den rechten Weg einschlagen und auf ihm bleiben, bis sie aus diesem Leben frei ist. Gewähre es, Herr. Gib ihr den Segen für ihr Leben.

169 Nun, nach dem Bekenntnis deiner Sünden und deinem Glauben an den Sohn Gottes taufe ich dich, meine geliebte Schwester, auf den Namen Jesu Christi. Amen. Amen. Amen. Preis dem Herrn!

(Nächste Woche. Ja.)

(Hast du ein bisschen Angst, hierherzukommen, Liebes? Huh? Wo ist die Mutter? Uh-huh. Was meinst du, willst du es versuchen? [Die Mutter sagt: „Nun, es liegt nur an ihr. Sie wollte unbedingt, und ich habe versucht, es ihr auszureden." – Verf.] Willst du dich taufen lassen, Liebes? Huh? Möchtest du es, Liebes? Möchtest du mit Bruder Branham ins Wasser gehen? Hast du Angst, herzukommen? Huh? Möchtest du kommen, Liebling? Möchtest du – möchtest zu hierherkommen? In Ordnung, Schwester, es könnte ein – ein bisschen unheimlich für sie sein. Gib ihr das.)

(Nun, gibt – gibt es dort noch jemanden? Das . . . Ist da noch jemand auf dieser Seite? In Ordnung, zieht den Vorhang dort zu. Um-hum. In Ordnung.)

170 Das kleine Mädchen, das gerade hier stand, um getauft zu werden, sie wollte getauft werden, aber sie hatte Angst, dass das Wasser zu kalt für sie wäre. Und so sagte ihre Mutter . . . Nun, sie fragte mich, was ich darüber denke. Ich sagte: „Wenn sie vielleicht Angst hat, ich würde sie nicht erschrecken wollen." Seht ihr? Und sie war sowieso noch sehr klein. Aber sie redet davon, dass sie getauft werden möchte, also dachte sie, dass sie bis zur nächsten Taufe warten würde, vielleicht wäre das Wasser dann ein bisschen wärmer. So ist das sehr süß, und die Mutter. Und wir beten, dass Gott . . .

Lasst uns für das kleine Mädchen beten.

171 Herr Jesus, wir danken Dir für dieses kleine Ding. Und es ist ein . . . Es sollte eine Zurechtweisung für ältere Menschen sein, zu sehen, dass, wenn das kleine Herz zart und jung ist, sie kommen

möchte. So klein, Herr, das zeigt, dass Du mit einem Herzen verhandeln kannst, wenn es demütig und einfach wird. Möge es ein Beispiel dafür sein, Herr, dass Du mit Menschen verhandelst. Und ich bete, dass Du mit dem kleinen Mädchen sein wirst und ihr hilfst. Möge sie älter und stärker und größer werden, bis sie auf den Namen Deines Sohnes getauft werden kann. Gewähre es, Vater.

172 Und nun zu denen, Vater Gott, die getauft wurden, während ich noch hier im Wasser bleibe. Und Dein – Dein Geist war hier; wir haben gesehen, wie diese kleinen Mädchen und die kleinen Jungen aufgestanden sind mit ihren Händen in der Luft und Dich gepriesen haben. Wir sind so dankbar dafür, zu wissen, dass der Heilige Geist nahe ist, segne, Herr. Segne die, die gewartet haben, die Väter und Mütter, die Geliebten, die Ehemänner, die Töchter, die – die Mütter und wer noch alles. Ich bete, dass Du sie alle segnen wirst.

173 Und jetzt, Vater, bete ich, dass Du uns heute Nachmittag Ruhe schenkst. Und hilf mir, wenn ich heute Nachmittag und heute Abend in diese Unterscheidungsreihe gehe, dass der Heilige Geist... Nachdem wir diese Dinge getan haben, möge es heute Abend der größte Triumph sein, den wir jemals im Tabernakel hatten. Möge hier in dem Tabernakel unaussprechliche Kraft sein, um jeden Kranken und Geplagten zu heilen. Gewähre es, Herr.

174 Wir beten und wir weihen uns. Und ich stehe hier heute Morgen in diesem—diesem Wassergrab, ich weihe mich Dir erneut, Herr. Oh Gott, wenn es irgendetwas in mir gibt, das Du gebrauchen kannst, nimm es. Bruder Neville und wir alle zusammen als Prediger oder Diakone, als Mitarbeiter des Evangeliums, wir weihen uns Dir, oh Gott. Gebrauche uns, Herr. Schenke uns eine neue Auferstehung in unserem Herzen, durch ein Erlebnis. Sende uns aus, gesalbt mit dem Heiligen Geist, damit wir das Werk des lebendigen Gottes tun können. Darum bitten wir in Jesu Namen. Amen.

Deine Versammlung, Bruder Neville.

59-0329M Wassertaufe
Branham-Tabernakel
Jeffersonville, Indiana USA

GERMAN

©2021 VGR, ALL RIGHTS RESERVED

Voice Of God Recordings, European Office
P.O. Box 78, 9520 AB Nieuw-Buinen, Netherlands

Voice Of God Recordings
P.O. Box 950, Jeffersonville, Indiana 47131 U.S.A.
www.branham.org

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch kann von einem Drucker zu Hause für den persönlichen Gebrauch, oder zum kostenlosen Herausgeben als Werkzeug zur Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus, gedruckt werden. Dieses Buch darf nicht verkauft, im Großformat reproduziert, auf einer Website veröffentlicht, in einem Datenabfragesystem gelagert, in andere Sprachen übersetzt oder für Spendensammlungen verwendet werden, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Voice of God Recordings®.

Für weitere Informationen oder für anderes verfügbares Material, wenden Sie sich bitte an:

Voice Of God Recordings, European Office
P.O. Box 78, 9520 AB Nieuw-Buinen, Netherlands

Voice Of God Recordings
P.O. Box 950, Jeffersonville, Indiana 47131 U.S.A.
www.branham.org